

Antrag des Regierungsrates vom 29. Oktober 2014

**5142**

**Kantonsspital Winterthur, Spitalrat  
(Genehmigung der Erneuerungswahl)**

(vom . . . . .)

*Der Kantonsrat,*

nach Einsichtnahme in den Antrag des Regierungsrates vom 29. Oktober 2014,

*beschliesst:*

I. Die am 29. Oktober 2014 durch den Regierungsrat vorgenommene Wahl des Präsidenten und der weiteren Mitglieder des Spitalrates für das Kantonsspital Winterthur für die Amtsdauer vom 1. Juli 2015 bis am 30. Juni 2019 wird genehmigt.

II. Mitteilung an den Regierungsrat.

\_\_\_\_\_

## **Weisung**

### **A. Ausgangslage**

Mit dem Gesetz über das Kantonsspital Winterthur (KSWG, LS 813.16) ist das Kantonsspital Winterthur (KSW) als Anstalt des kantonalen öffentlichen Rechts mit eigener Rechtspersönlichkeit geschaffen worden. Die oberste Führungsverantwortung des Spitals obliegt dem Spitalrat (§§ 9 ff. KSWG). Dieser wird vom Regierungsrat gewählt (§ 8 Ziff. 6 KSWG); die Wahl ist vom Kantonsrat zu genehmigen (§ 7 Ziff. 4 KSWG).

### **B. Aufgabe des Spitalrates und Anforderungsprofil**

Der Spitalrat legt im Rahmen seiner strategischen Führung die Unternehmensstrategie und die Geschäftsfelder des KSW fest und verfügt über die wichtigsten Organisations-, Finanz- und Personalkompetenzen. Er ist verantwortlich für die Erfüllung der staatlichen Leistungsaufträge. Er schliesst Leistungsvereinbarungen mit den zuständigen Direktionen des Regierungsrates ab, stellt Antrag zum Budget, verabschiedet den Entwicklungs- und Finanzplan zur Kenntnisnahme an den Regierungsrat und erstellt die Rechenschaftsberichte.

Aus der Aufgabenstellung ergibt sich das Anforderungsprofil für das Gremium als Ganzes, seine Mitglieder sowie für die Präsidentin oder den Präsidenten des Spitalrates. Dieses umfasst Kenntnisse in gesundheitspolitischen Fragestellungen, ein profundes Verständnis von betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen sowie für die strategische und finanzielle Unternehmensführung. Von der Präsidentin oder dem Präsidenten sind die Fähigkeit zur strategischen Gesamtschau, ein integratives Führungsverhalten, Entschlusskraft und Durchsetzungsvermögen sowie die Fähigkeit zu fordern, das KSW und den Spitalrat vor Mitarbeitenden und in der Öffentlichkeit zu vertreten.

Gesamthaft soll der Spitalrat eine ausgeprägte Fähigkeit zur Strategieentwicklung und -beurteilung aufweisen. Aus diesem Grund ist eine ausgewogene Zusammensetzung aus Persönlichkeiten anzustreben, die eine breite Erfahrung aus den Bereichen Unternehmensführung, Unternehmensfinanzen, Unternehmensentwicklung, Kommunikation, Medizin und Pflege einbringen können.

Mit Blick auf die am 30. Juni 2015 ablaufende Amtsperiode 2011–2015 wurde das bisherige Anforderungsprofil evaluiert; es erscheint bei leicht veränderter Gewichtung im Wesentlichen weiterhin zweckmässig.

### **C. Rückblick auf die bisherigen Amtsperioden**

Für die ersten zwei Amtsperioden des Spitalrates erarbeitete die Gesundheitsdirektion unter Beachtung des erwähnten Anforderungsprofils Wahlvorschläge zuhanden des Regierungsrates. Der Regierungsrat folgte 2006 und 2011 den Vorschlägen der Gesundheitsdirektion (RRB Nrn. 1216/2006 und 608/2011). Die Wahl wurde vom Kantonsrat jeweils genehmigt (Vorlagen 4347 bzw. 4802).

Nach einem Blick zurück auf die bisherige Tätigkeit kann festgehalten werden, dass der Spitalrat das KSW seit der Verselbstständigung kompetent geführt und die Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgaben jederzeit gewährleistet hat. Das Gremium bildet in seiner derzeitigen Zusammensetzung eine ausgewogene Mischung aus ökonomischem, betrieblichem und medizinischem Fachwissen. Der Spitalrat ist ein Garant für eine qualifizierte strategische Führung des KSW.

### **D. Ausblick**

Im Hinblick auf die am 1. Juli 2015 beginnende dritte Amtsperiode des Spitalrates des KSW sind drei Rücktritte zu verzeichnen: Der derzeitige Präsident des Gremiums, Ulrich Baur, der bisherige Vizepräsident, Hans-Ulrich Vollenweider, und Dr. Christoph Bovet haben auf das Ende der laufenden Amtsperiode ihren Rücktritt erklärt.

Für das Präsidium des Spitalrates konnte mit Dr. Franz Studer eine ausgewiesene Fachkraft im Bereich der Strategie- und Unternehmensentwicklung sowie Unternehmensführung gewonnen werden. Nach einer juristischen Ausbildung an der Universität Zürich war Franz Studer zunächst als Rechtsanwalt und anschliessend in verschiedenen leitenden Funktionen bei der Bühler AG, Uzwil, beschäftigt, zuletzt als Leiter einer Division mit globalen Geschäftstätigkeiten. 2007 erwarb Franz Studer einen Executive MBA HSG an der Universität St. Gallen und 2014 ein Certificate in Corporate Governance der INSEAD Business School in Paris. Heute ist Franz Studer als Investment Director und Mitglied der Geschäftsleitung bei der EGS Beteiligungen AG, einem Unternehmen der Ernst Göhner Stiftung, in Zürich tätig. Als Verwaltungsrat mehrerer schweizerischer KMU hat Franz Studer den Grundstein zur nachhaltigen Unternehmensentwicklung gelegt und in dieser Funktion Erfahrungen bei der Umsetzung von Grossprojekten gesammelt.

Als neues Mitglied des Spitalrates stellt sich sodann Dieter Keusch zur Verfügung, der noch bis Ende November 2014 als Chief Executive Officer des Kantonsspitals Baden tätig ist. Nach einem juristischen Studium an der Universität Fribourg und verschiedenen Praktika und Tätigkeiten in Verwaltung und Industrie ist Dieter Keusch seit rund 25 Jahren in verschiedenen Funktionen im Kantonsspital Baden aktiv, zunächst als Leiter Personal und Recht, anschliessend als Verwaltungsdirektor. Nach der Umwandlung des Spitals in eine Aktiengesellschaft wurde Dieter Keusch zum ersten CEO berufen. Er hat ein von Grösse und Leistungsumfang her mit dem KSW vergleichbares Spital über Jahre erfolgreich geführt und dort insbesondere auch den Übergang vom kantonalen Betrieb in eine moderne Aktiengesellschaft mitgestaltet. Dieter Keusch kann damit als ausgewiesener Kenner des Spitalbusiness bezeichnet werden.

Zur Ergänzung des Spitalrates konnte ausserdem Prof. Dr. med. Markus Furrer gewonnen werden. Nach Staatsexamen 1983 und Dissertation 1984 war Markus Furrer in verschiedenen Spitälern als Assistenzarzt und Oberarzt tätig. Seit 1996 arbeitet er am Kantonsspital Graubünden, zuerst als Leitender Arzt und seit 2003 als Chefarzt und Departementsleiter Chirurgie. Markus Furrer nimmt zudem die Funktion des ärztlichen Direktors und des stellvertretenden CEO am Kantonsspital Graubünden wahr. Aufgrund einer Arbeit über chirurgische Onkologie ist Markus Furrer seit 1998 Privatdozent im Fach Chirurgie an der Universität Bern. Markus Furrer ist Mitglied verschiedener medizinischer Gesellschaften und präsierte unter anderem die Schweizerische Gesellschaft für Thoraxchirurgie und auch die Schweizerische Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefässchirurgie. Er ist Gründungsmitglied und erster Präsident der Academia Raetica, einer Dachorganisation der universitär forschenden Institutionen in der Region Südostschweiz. Mit seinen Erfahrungen als Chefarzt und Departementsleiter in einem grossen Spital bringt Markus Furrer ideale Voraussetzungen für den Spitalrat mit und stellt sicher, dass die medizinische Fachkompetenz im Spitalrat vertreten ist.

Mit Blick auf die mittelfristige Entwicklung des KSW ist die Wahl von Dr. Franz Studer, Dieter Keusch und Prof. Dr. Markus Furrer ideal. Unvereinbarkeiten oder Interessenkonflikte mit weiteren Funktionen der neu gewählten Mitglieder des Spitalrates liegen nicht vor. Die anderen, bisherigen Mitglieder des Spitalrates stellen sich für die neue Amtsperiode zur Verfügung. Die ausgewogene Kombination von fachlichem und unternehmerischem Wissen und Erfahrung bleibt erhalten und wird mit zusätzlichem Wissen und Entrepreneurship ergänzt.

## **E. Wahl durch den Regierungsrat**

Der Regierungsrat hat an seiner Sitzung vom 29. Oktober 2014 folgende Personen als Präsident bzw. als weitere Mitglieder des Spitalrates für das KSW für die Amtsdauer vom 30. Juni 2015 bis 31. Juli 2019 gewählt:

### *Präsident:*

- Dr. Franz Studer, geboren 1965, studierte Jurisprudenz an der Universität Zürich, wo er auch promovierte. Nach der Zulassung als Rechtsanwalt war er zunächst als freischaffender Rechtsanwalt tätig. Ab 1999 war er in verschiedenen leitenden Funktionen in der Industrie tätig. 2007 erwarb Franz Studer den Executive MBA an der Universität St. Gallen, 2014 das Certificate in Corporate Governance der INSEAD Business School Paris. Derzeit arbeitet Franz Studer als Investment Director und Mitglied der Geschäftsleitung bei der EGS Beteiligungen AG, einem Unternehmen der Ernst Göhner Stiftung, in Zürich.

### *Weitere Mitglieder:*

- Barbara Brühwiler, geboren 1957, absolvierte eine Ausbildung als Pflegefachfrau und ein Nachdiplomstudium in Management im Gesundheitswesen an der Universität Bern. 2007 erwarb Barbara Brühwiler einen Master of Health Administration (MHA). Sie war langjährig im Universitätsspital Zürich (USZ) tätig, zuletzt als Direktorin Pflege und HRM und Mitglied der Spitaldirektion. Seit 2011 ist sie in der Führungs- und Organisationsberatung selbstständig. Barbara Brühwiler ist Verwaltungsrätin in der Solothurn Spitäler AG und Stiftungsrätin im Diakoniewerk Neumünster – Schweizerische Pflegerinnenschule und Vorstandsmitglied der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW).
- Prof. Dr. med. Markus Furrer, geboren 1958, studierte Medizin an der Universität Basel. Er arbeitet seit 1996 am Kantonsspital Graubünden in Chur und ist dort seit 2003 Chefarzt und Departementsleiter Chirurgie. Markus Furrer nimmt zudem die Funktion des ärztlichen Direktors und des stellvertretenden CEO am Kantonsspital Graubünden wahr.
- Dieter Keusch, geboren 1953, studierte Jurisprudenz an der Universität Fribourg. Er arbeitet seit 1988 in verschiedenen Funktionen am Kantonsspital Baden, dessen CEO er bis 30. November 2014 noch ist.

- Dr. phil. Barbara Meili, geboren 1957, promovierte an der Universität Zürich in deutscher Literaturgeschichte. Nach einer Tätigkeit als Lektorin in einem Buchverlag war sie PR-Redaktorin und Leiterin Unternehmenspublizistik bei der Zürcher Kantonalbank und anschliessend Leiterin der Konzernkommunikation bei Rieter, Winterthur. Seit 2001 ist Barbara Meili als selbstständige Unternehmensberaterin für Kommunikation tätig. Zudem ist sie Präsidentin der SRG Zürich-Schaffhausen und Mitglied im Verwaltungsrat eines mittelständischen Unternehmens.
- Nicolas Galladé, geboren 1975, ist seit 2010 Stadtrat von Winterthur und Vorsteher des Departements Soziales. Nach einer Banklehre und der Matur auf dem zweiten Bildungsweg arbeitete er bei einer Bank und anschliessend als Lokaljournalist. Bis zu seiner Wahl in den Stadtrat war er bei der SP Schweiz als Mediensprecher, Wahlkampf- und Kampagnenleiter tätig. Erfahrung im Gesundheitswesen bringt er aufgrund der Funktion als Vorsteher des Departements Soziales mit, dem die städtischen Pflegezentren und die Spitexdienste sowie die Suchtprävention und Suchthilfe angehören.
- Kurt Roth, geboren 1950, studierte Mathematik an der ETH Zürich. Er hatte verschiedene Führungsfunktionen in der Versicherungswirtschaft inne, insbesondere in den Bereichen Personenversicherung und Krankenrückversicherung. Während mehrerer Jahren war er auch Leiter der IV-Stelle des Kantons Thurgau. Kurt Roth ist seit 1998 Gemeindepräsident von Wiesendangen im Nebenamt und seit 2014 Vorstandsmitglied im Alterszentrum im Geeren, Seuzach.

Die Vertretung der Gesundheitsdirektion, die mit beratender Stimme im Spitalrat des KSW Einsitz nimmt, wird von der Gesundheitsdirektion bestimmt. Sie ist von der Erneuerungswahl nicht betroffen.

## **F. Antrag**

Gestützt auf § 7 Ziff. 4 KSWG beantragt der Regierungsrat dem Kantonsrat, die Wahl des Präsidenten und der weiteren Mitglieder des Spitalrates des KSW zu genehmigen.

Im Namen des Regierungsrates

Die Präsidentin:	Der Staatsschreiber:
Aeppli	Husi